



CDU RATSFRAKTION DER
STADT OSNABRÜCK

Alexander Illenseer

Fraktionsgeschäftsführung

Telefon (0541) 323-4300

Telefax (0541) 27217

Mobil: (01525) 3232004

illenseer.a@osnabrueck.de

www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de

Pressemitteilung

02. September 2011

„ Wenn es um Integrierte Gesamtschulen geht spricht die SPD vom Elternwillen, geht es aber um private und kirchliche Schulen ist der SPD der Elternwille völlig egal“, so antwortete CDU-Fraktionsvorsitzender Fritz Brickwedde seinem SPD-Kollegen Henning. Tatsache sei, dass über 1.800 Kinder und Jugendliche kirchliche Schulen besuchen. „ Diese Schulen werden jedoch von der SPD abgelehnt.“ Jedes Jahr müssten Elternwünsche in hoher Zahl abgelehnt werden. Wenn es nach der SPD gegangen wäre, hätte die Stadt ihren Zuschuss zu 100 % gestrichen. Das habe die CDU verhindern können. 777 Kinder besuchen die Osnabrücker Konfessionsschulen. Auch diese Schulen würden von der SPD abgelehnt. Es werde versucht, z.B. die Kreuzschule aufzulösen.

„ Elternwille wird von der SPD respektiert, wenn er in die eigene Ideologie passt, wenn Eltern etwas anderes wollen, wird dies bekämpft“, betonte Brickwedde.

Das gelte auch für die Gymnasien. Eine weitere Integrierte Gesamtschule (IGS) bedeute die Beseitigung eines erfolgreichen Gymnasiums wie z.B. des Ernst- Moritz- Arndt- Gymnasiums oder des Gymnasiums in der Wüste. Die Finanzierung der IGS in Eversburg sei wegen der überhöhten Kosten (zwei Räume pro Klasse) noch nicht gesichert, da wolle die SPD noch eine IGS. Das sei nur durch neue Schulden und auf dem Rücken aller anderen Osnabrücker Schulen zu realisieren. „ Es kann nicht angehen, das am Ratsgymnasium Schüler in 42 Jahren alten Containern unterrichtet werden und für die IGS Millionen investiert werden in einen Standard, den keine Osnabrücker Schule hat“, betonte der CDU-Fraktionsvorsitzende abschließend.